



NATURPARK
JAUERLING-
WACHAU

UNSER NATURPARK, UNSER WERT

Konzept für den Naturpark
Jauerling-Wachau 2020 - 2025

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION



LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung
des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



NATURLAND NIEDERÖSTERREICH
Einzigartig. Vielseitig. Schätzenswert.



NATURPARK
JAUERLING-
WACHAU

Vorwort

Sieben Gemeinden – Ein Naturpark. Eine Region, die sich als Modellregion für eine nachhaltige Entwicklung im ländlichen Raum etablieren will. Um diese Entwicklung zielgerichtet zu fördern, braucht es einen strategischen Wegweiser.

Mit dem vorliegenden Naturparkkonzept wird ein Instrument geschaffen, um das komplexe Zusammenspiel zwischen naturräumlichen Anforderungen, touristischen Konzepten, Bildungszielen und regionaler Entwicklung zu definieren sowie Ziele und Maßnahmen für die Zukunft des Naturparks zu formulieren. Dieses Naturparkkonzept soll kein Dokument für die Schublade sein, sondern ein konkreter Fahrplan, wie sich der Naturpark in den nächsten Jahren entwickeln soll. Und zwar so, wie es sich die Menschen vorstellen, die hier leben.

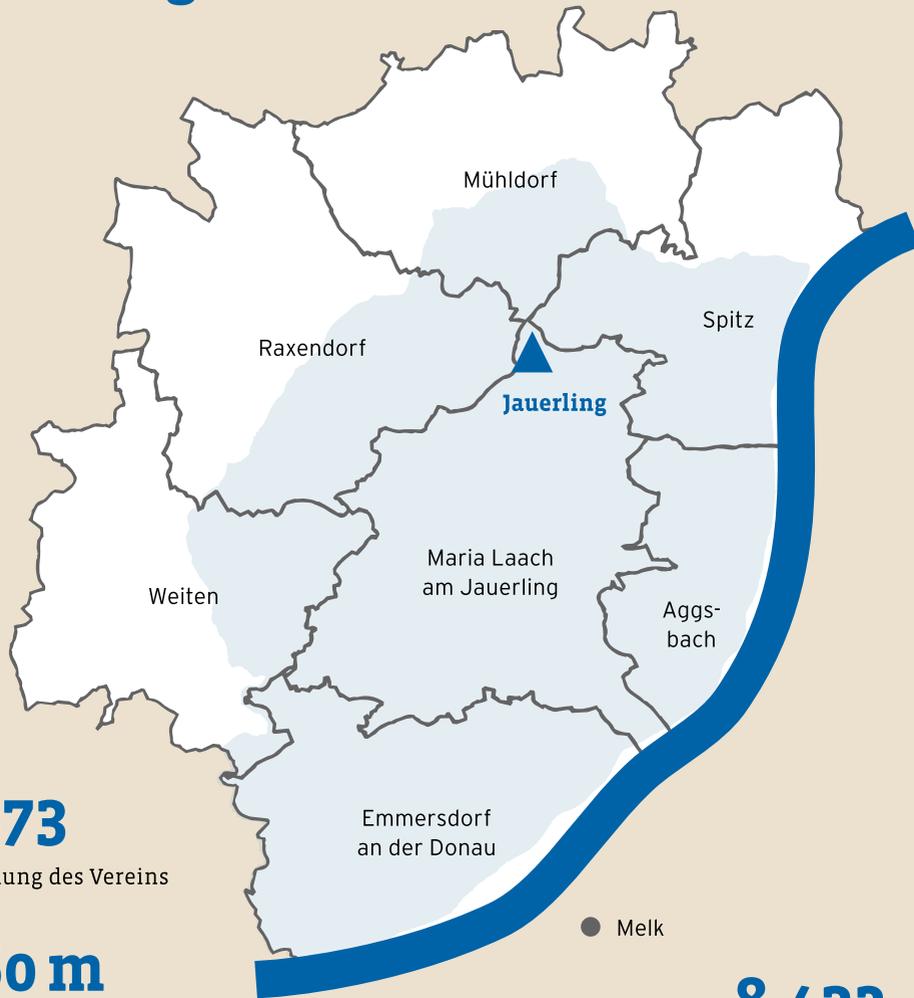
Wir bedanken uns bei allen engagierten BewohnerInnen, LandwirtInnen, UnternehmerInnen im Naturpark sowie weiteren AkteurInnen der Bereiche Naturschutz, Bildung, Tourismus und Regionalentwicklung, die an der Gestaltung der Zukunft des Naturparks mitgewirkt haben. Wir freuen und auf eine konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit zur Umsetzung des Naturparkkonzepts in den nächsten fünf Jahren!

Im Namen des Vorstands des
Naturparks Jauerling-Wachau

Edmund Binder
Naturparkobmann

Mathilde Stallegger
Geschäftsführerin

Der Naturpark Jauerling-Wachau



1973

Gründung des Vereins

960 m

Der Jauerling – höchster
Berg am Donaulauf

11.558 ha

Der Gebirgsstock des Jauerlings
bildet die Fläche des Naturparks.

7 Gemeinden

sind Mitglied im Verein Naturpark
Jauerling-Wachau. Ihre Flächen
bilden die Naturparkregion.

8.432

EinwohnerInnen

Zahlen & Fakten

Ein Naturpark ist eine Region, die für ihre besondere Kulturlandschaft ausgezeichnet wurde und sich als Modellregion für Nachhaltigkeit entwickeln will. Der Naturpark Jauerling-Wachau orientiert sich bei seiner Arbeit an der 4-Säulen-Philosophie der österreichischen Naturparke. Folgende Zahlen und Fakten widerspiegeln den Status quo in den vier Naturpark-Säulen.

Säule Schutz

- 7 verschiedene Schutzgebietskategorien: Landschaftsschutzgebiet, Natura 2000-Gebiet, Naturpark, UNESCO-Weltkulturerbe, Europadiplom, Naturdenkmäler, Naturschutzgebiete
- 75 prioritäre Arten und Lebensräume für Niederösterreich
- Ca. 65 % Waldanteil

Säule Erholung

- 350 km Wanderwege in der Naturparkregion
- 3 Weitwanderwege: Jauerling-Runde, Welterbesteig Wachau, Lebensweg
- 160.000 Nächtigungen/Jahr, 85 % davon in Emmersdorf und Spitz

Naturschätze – Unsere wichtigsten Zielarten

- Böhmischer Enzian
- Adriatische Riemenzunge
- Sibirische Schwertlilie
- Große Kuhschelle
- Wachtelkönig
- Smaragdeidechse
- Wildkatze
- Schwarzfleckiger Grashüpfer
- Großes Mausohr

Gerade in Krisenzeiten wie jetzt mit Corona, wo viele Räder stillgestanden sind, sehe ich in der Weiterentwicklung und im Aufbau der Naturpark-Region ein großes Potenzial an Möglichkeiten und Chancen!



Christine Binder, Christbaumproduzentin, Maria Laach am Jauerling

Säule Bildung

- 5 Naturparkschulen:
 - VS Maria Laach, VS Mühldorf, VS Spitz, NMS Emmersdorf, NMS Spitz
- Im Rahmen des mehrfach ausgezeichneten Schulprojekts „Jauerlinger Saftladen“ entstehen jährlich 2.500 Liter Apfelsaft aus den Äpfeln, die von den SchülerInnen im Naturpark gesammelt werden.

Säule Regionalentwicklung

- 90 Gastronomiebetriebe
- 725 land- und forstwirtschaftliche Betriebe, davon 32 % im Haupterwerb
- Größtes Christbaumproduktionsgebiet in Niederösterreich und wichtiges Wein- und Obstbaugebiet.

Mitgestalten erwünscht!

Im Jänner 2019 startete der Naturpark Jauerling-Wachau einen intensiven Dialog mit den NaturparkbewohnerInnen, um die Zukunft der Naturparkregion neu zu gestalten.

Zu Beginn wurde mit den TeilnehmerInnen eine Stärken-Schwächen-Analyse der Naturparkregion durchgeführt. Im Vordergrund des Prozesses standen die Vorstellungen und Bedürfnisse sowie die Ideen der NaturparkbewohnerInnen, die im Rahmen von zwei Workshops je Gemeinde und einer naturparkübergreifenden „Zukunftswerkstatt“ gesammelt wurden. Schlussendlich wurde die Formulierung der Ziele und Maßnahmen in Arbeitsgruppen konkretisiert. Über 130 engagierte BürgerInnen und regionale AkteurInnen involvierten sich im Prozess zur Erarbeitung des Naturparkkonzepts. Der gesamte Prozess wurde vom Naturparkvorstand begleitet. **Nun ist es so weit: wir haben einen Plan!**

Es war für mich beeindruckend, wieviele kreative Ideen im Rahmen der Zukunftswerkstatt von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen gekommen sind. Ich hoffe, dass wir diesen Schwung in die Umsetzung der Projekte mitnehmen können!



Andrea Hebesberger
Initiative „Tut gut!“, Emmersdorf

Unser Blick nach Innen

Stärken

- + Schöne, abwechslungsreiche und kleinstrukturierte Landschaft, einzigartige Ausblicke vom höchsten Berg entlang der Donau, Vielfalt an schützenswerten Arten und Lebensräumen
- + Familienfreundliches Ausflugsziel, beliebtes Wanderwegenetz mit dem Welterbesteig Wachau als „Best trail of Austria“
- + Wertschöpfung und Arbeitsplätze durch die Christbaumkulturen, Vielfalt an landwirtschaftlichen Produkten, DAC Wachau und Wachauer Marille
- + Langjährige Durchführung des Schulprojekts „Jauerlinger Saftladen“ gemeinsam mit allen Schulen in der Naturparkregion

Chancen

- + Nutzen der bekannten Marke „Wachau“ als Trittbrett für die Stärkung der Bekanntheit des Naturparks Jauerling-Wachau
- + Engagierte Menschen in der Region, die aktiv an der Gestaltung der Region mitwirken wollen
- + Wachsende Sehnsucht nach Natur und Ursprünglichkeit, Trend zu regionalen und authentischen landwirtschaftlichen Produkten
- + Zunehmende Bedeutung der Sommerfrische in Zeiten des Klimawandels

Schwächen

- Mangelnde Sichtbarkeit des Naturparks innerhalb und außerhalb des Gebietes
- Geringe Identifikation der EinwohnerInnen mit dem Naturpark
- Wenig Angebot an regionalen Produkten in der Gastronomie
- Mangelnde öffentliche Verkehrsmittel im Gebiet
- Abwanderungsgebiet, Schließung der Kleinstbetriebe und Aufgabe der landwirtschaftlichen Pflege (z.B. Wiesen, Streuobstbestände)

Gefahren

- Verlust der Biodiversität durch Intensivierung oder Aufgabe der landwirtschaftlichen Nutzung bzw. alternative Produktionsformen
- Verunsicherung der AkteurInnen durch die Haftungsfrage bei Freizeitaktivitäten
- Widersprechende Nutzungsinteressen zwischen GrundeigentümerInnen, ChristbaumzüchterInnen, TouristInnen und AnrainerInnen

Unser Blick in die Zukunft

Eine gemeinsame Vision für den Naturpark wurde mit über 50 TeilnehmerInnen bei der Zukunftswerkstatt in Mühldorf im September 2019 erarbeitet und durch eine Illustratorin abgebildet. So stellen wir uns die Zukunft unserer Region vor!



Unsere Ziele für den Naturpark

1. Ziel

Die hochwertige und kleinstrukturierte Kulturlandschaft bleibt in ihrer einzigartigen Vielfalt erhalten - als Lebensraum für die Bevölkerung, als Erholungsort für die Gäste und als Rückzugsort für die Biodiversität.

2. Ziel

Menschen erleben die Natur im Naturpark und lernen durch besondere Naturvermittlungsangebote und über Nachhaltigkeitsthemen. Die Zusammenarbeit mit Schulen, Kindergärten und NaturvermittlerInnen wird intensiviert.

3. Ziel

Die Bevölkerung und die Naturparkgemeinden identifizieren sich mit dem Naturpark und tragen die Naturpark-Idee mit. Ein Team von engagierten BürgerInnen arbeitet eng mit dem Naturpark zusammen und begleitet seine Weiterentwicklung.

4. Ziel

Die Wertschöpfung im Naturpark ist gestärkt. Der Naturpark ist ein attraktiver Lebens- und Wirtschaftsraum im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung.



Zukunftswerkstatt im Gasthof Weißes Rössl in Mühldorf am 26.09.2019

Die Maßnahmen: Schutz

Mit vollem Einsatz für den langfristigen Schutz unseres Lebensraums durch die Erhaltung der abwechslungsreichen Kulturlandschaft und ihrer wertvollen Artenvielfalt!

Hinweis: Das Naturpark-Management bemüht sich um die Beschaffung von Fördermitteln für die Umsetzung der formulierten Maßnahmen. Diese können nur bei vorhandener Finanzierung umgesetzt werden. Die detaillierten Maßnahmen finden Sie unter www.naturpark-jauerling.at.

Aufbau eines Schutzprogramms für die Jauerlinger Wiesen

Die Vielfalt der Jauerlinger Wiesen prägt die kleinstrukturierte Kulturlandschaft des Naturparks Jauerling-Wachau und ist die größte naturschutzfachliche Besonderheit im Gebiet. Die Wiesen sind durch die Intensivierung der Grünlandbewirtschaftung oder die Aufgabe der Pflege bedroht. Durch Wiesen-Workshops, gezielte Beratung der LandwirtInnen und durch die Erarbeitung kreativer Mahd- und Beweidungsmodelle soll ein Beitrag zum Schutz der Wiesen geleistet werden.

Erhalt der Streuobstwiesen

Die Streuobstwiesen sind ein typisches Landschaftselement der Region und bieten ein Rückzugsgebiet für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Durch eine Kartierung der Streuobstwiesen, die Erhebung der Sortenvielfalt und Bewusstseinsbildung bei den BesitzerInnen soll die Basis für den langfristigen Erhalt der Streuobstwiesen gelegt werden.

Erhalt der Naturwälder – Nachhaltige Waldbewirtschaftung

Der Naturpark beherbergt im Donautal wunderschöne naturbelassene Eichen- und Hainbuchenmischwälder. Diese sollen erhalten bleiben. Ebenso soll in Zeiten des Klimawandels und Borkenkäfers durch Veranstaltungen und den Aufbau einer Kooperation mit Förstern, Waldbesitzern und Jägern Bewusstsein für die nachhaltige Waldbewirtschaftung geschaffen werden, in einem Gebiet, das stark von Fichtenforst geprägt ist.

Verbesserung der Kenntnisse über die Biodiversität im Naturparkgebiet

Der Naturpark beherbergt über 75 Arten und Lebensräume mit hoher Handlungspriorität in Niederösterreich. Durch den Aufbau einer Biodiversitäts-Datenbank und eines Langzeit-Monitorings von Biodiversitäts-Hotspots sollen die Kenntnisse über diese Schutzgüter verbessert werden und die Umsetzung von geeigneten Maßnahmen ermöglicht werden.

Der Schutz von Fauna und Flora, vor allem der naturschutzfachlichen Raritäten im Naturpark, ist eine Priorität.



Hermann Gerstbauer,
Obmann des Imker-
vereins Jauerling-Wachau,
Aggsbach

Die Erhaltung und Pflege der letzten artenreichen Jauerlinger Blumenwiesen ist ein Gebot der Stunde, wenn wir unsere Naturschätze für die zukünftige Generation bewahren wollen.



Hannes Seehofer,
Ökologe, Verein Lanus &
Verein Welterbe-
gemeinden Wachau



Die Maßnahmen: Bildung

Spannendes und Wissenswertes über Natur und Nachhaltigkeit an Kinder, NaturparkbewohnerInnen und Gäste vermitteln zur Förderung der Wertschätzung für die einzigartige Natur vor der Haustür! Lernen soll zum Erlebnis werden!

Ausbau der Zusammenarbeit mit den Naturparkschulen sowie Schulen und Kindergärten im Naturpark

Die Schulen und Kindergärten im Naturpark haben eine beeindruckende Landschaft vor der Haustür. Durch die Verankerung des Themas Naturpark in den Unterricht und die Umsetzung gemeinsamer Projekte soll die Wertschätzung der Kinder, der Lehrkräfte und der Eltern für diese Landschaft gesteigert werden.

Weiterführung und Ausbau des Projekts „Jauerlinger Saftladen“

Der Jauerlinger Saftladen, bei dem die Kinder im Naturpark Äpfel sammeln, die zu einem gemeinsamen Apfelsaft gepresst werden, vereint alle Schulen im Naturpark miteinander. Der Erfolg des Projekts soll durch sein großes Potenzial und einen stetigen Ausbau auch im Bereich Regionalentwicklung langfristig erhalten bleiben.

Aufbau eines NaturvermittlerInnen-Netzwerks

Durch Weiterbildung und Stärkung der Position der NaturvermittlerInnen in der Region sollen die Naturparkthemen besser an Menschen vermittelt und die Naturparkidee überregional präsentiert werden.

Etablierung der Stauerhütte als Naturwerkstatt mit buchbarem Programm

Als zentrale Anlaufstelle für die Umweltbildung im Naturpark soll die Naturwerkstatt Jauerling Aushängeschild und logistische Drehscheibe für die Bildungsprogramme im Naturpark werden.

Bewusstseinsbildung zur stärkeren Identifizierung der BewohnerInnen mit dem Naturpark

Durch die Präsenz mit einem Naturparkstand bei Festen und Veranstaltungen und partizipativen Projekten gemeinsam mit der Bevölkerung sollen die verschiedenen Zielgruppen mit dem Naturpark vertraut gemacht werden, sodass sie sehen, welches Potenzial in ihrer Region liegt und sie stolz sind auf ihren Naturpark.

Mit dem Projekt Naturpark bietet sich für die Kinder die Möglichkeit, mit der Natur in eine engere Beziehung zu treten und vielfältige Erfahrungen in diesem Bereich zu sammeln.



Ruth Eder, Direktorin der Volksschulen Mühldorf und Spitz und der NMS Spitz

Auf die vielfältige Landschaft im Naturpark können wir stolz sein. Ich möchte mithelfen, die Wertschätzung für meine Heimat weiterzugeben – für die Großen und die Kleinen.



Kornelia Anthofer, Naturvermittlerin, Raxendorf



Die Maßnahmen: Erholung

Wohlfühlorte mit attraktiven und hochwertigen Erholungsangeboten für Einheimische und Gäste schaffen: dafür setzen wir uns ein!

Entwicklung von buchbaren Naturpark-Angeboten

Die kleinstrukturierte Landschaft des Naturparkgebiets und der Jauerling als höchster Berg an der Donau bieten eine Vielfalt an Naturerlebnismöglichkeiten sowie an regionalen Schmankerln, die einen Besuch wert sind, aber meist bei den Wachau-Gästen unbekannt bleiben. Durch die Entwicklung von zielgruppengerechten buchbaren touristischen Angeboten soll der naturnahe Tourismus im Naturparkgebiet gestärkt werden.

Etablierung eines funktionierenden Wanderwegemanagements

Der Naturpark Jauerling-Wachau verfügt über ein großes Netz an Wanderwegen - insgesamt 350 km. Durch klare Zuständigkeiten und den Aufbau eines Freiwilligen-Netzwerks soll die Pflege, Wartung und Beschilderung der Wege für einen uneingeschränkten Wandergenuss gewährleistet werden.

Es ist eine unbedingte Notwendigkeit, ein Leitsystem zu erstellen, das für den Gast bzw. Besucher die erste Information zum Naturpark bietet.



Franz Kremser,
Gemeinderat, Weiten

Einführung eines Leitsystems für den Naturpark Jauerling-Wachau

Der Jauerling ist ein beliebtes Ausflugsziel in Niederösterreich. Der Naturpark hingegen ist bis dato wenig präsent und weitere Sehenswürdigkeiten bzw. Erlebnisse in den sieben Gemeinden außerhalb des Gipfelbereichs sind wenig vermarktet. Durch die Umsetzung eines einheitlichen und gut durchdachten Erscheinungsbilds und Leitsystems für den Naturpark soll die Sichtbarkeit des Naturparks in der Region bei der Bevölkerung und Gästen erhöht werden.





Die Maßnahmen: Regional- entwicklung

Aus der Region für die Region: Wir setzen Impulse zur Stärkung der Lebensqualität und zur positiven wirtschaftlichen Entwicklung durch die Förderung von lokalen Wertschöpfungsprojekten!

Aufbau der Marke Naturpark für landwirtschaftliche und touristische Produkte

Durch die Marke Naturpark soll die nachhaltige und kleinbäuerliche Landwirtschaft als Garant für den Erhalt der Artenvielfalt durch die Sicherung der lokalen und regionalen Märkte für die ProduzentInnen im Naturpark unterstützt werden. Dabei soll ein Netzwerk an Naturpark-ProduzentInnen und Partnerbetrieben aufgebaut, ein „Naturparkregal“ bei Nahversorgern etabliert und Verkaufsstrategien für lokale Märkte entwickelt werden.

Aufbau einer Kooperation zwischen ChristbaumzüchterInnen und Naturpark

Die Christbaumkulturen haben sich am Jauerling in den letzten Jahrzehnten als wichtiges Zusatzeinkommen für viele LandwirtInnen etabliert, diese beeinflussten aber auch das Landschaftsbild. Durch den Aufbau einer Kooperation zwischen Naturpark und ChristbaumproduzentInnen soll ein gemeinsamer Weg für eine nachhaltige und naturnahe Christbaumproduktion gefunden werden.

Ausbau von regionalen Mobilitätsangeboten

Durch eine zu niedrige Frequenz und unübersichtliche Fahrpläne ist der Naturpark Jauerling-Wachau mit öffentlichen Verkehrsmitteln schwierig zu erreichen.

Mit dem Ausbau von alternativen Mobilitätsangeboten, wie dem Naturpark-Wanderbus, sollen die öffentliche Anbindung des Naturparks Jauerling-Wachau und der Ausflugstourismus mit öffentlichen Verkehrsmitteln in der Region insbesondere am Wochenende gestärkt werden.

Durch die gute Zusammenarbeit von Gemeinden und Naturpark sehe ich eine positive Weiterentwicklung für unseren ländlichen Raum in den Bereichen Direktvermarktung und Regionalentwicklung.



Stefan Zauner, Landwirt, Obmann des Bauernmarkts Maria Laach

Mir liegt die rasche Schaffung eines Naturpark-Produzenten-Netzwerkes besonders am Herzen, damit wir hier wieder zurückfinden können, weg von der Globalisierung hin zu einer starken Regionalität und Identität.



Michaela Fasching-Hick, Gastronomin, Spitz

Team Jauerling: Machen Sie mit!

Die Weiterentwicklung der Naturparkregion und die Umsetzung des Naturparkkonzepts liegt nicht in den Händen des Naturpark-Managements sondern in Ihren!

Wir sehen uns als Impulsgeber, sind aber ganz und gar auf Ihre Mitwirkung und Ihr Engagement angewiesen. Beteiligen Sie sich an unseren Projekten, besuchen Sie unsere Veranstaltungen, kommen Sie zu uns mit Ihrer Idee, wir beraten und unterstützen Sie gerne!

Haben Sie Lust bei einem Landschaftspflegeeinsatz mitzuwirken? Möchten Sie die Patenschaft Ihres Lieblings-Wanderwegs im Naturparkgebiet übernehmen? Wollen Sie beim Äpfelsammeln oder bei der Pflege von Streuobstbäumen dabei sein? Haben Sie kreative Ideen für die Umsetzung der Naturpark-Projekte? **Dann werden Sie Teil des TEAM JAUERLING!** Das TEAM JAUERLING versammelt alle Naturpark-Interessierten, die gerne an der Weiterentwicklung der Naturparkregion mitwirken möchten. Ganz freiwillig und ohne Verpflichtung! Wir freuen uns auf Sie!

Werden Sie FreundIn des Naturparks!

Die Vielfalt der Aktionen, die wir in den nächsten fünf Jahren umsetzen möchten, ist groß. Dafür sind viele personelle und finanzielle Ressourcen notwendig. Unterstützen Sie unsere Arbeit, **in dem Sie FreundIn des Naturparks werden!** Mit einem jährlichen Spendenbeitrag von €20 für Einzelpersonen oder €30 für Familien geben Sie uns die Mittel, uns noch aktiver für die Naturparkregion einzusetzen.

Bleiben Sie informiert!

Melden Sie sich für unseren Newsletter an, lassen Sie sich in unsere Kontakt-Datenbank eintragen und verfolgen Sie uns auf unseren Social-Media-Kanälen!



NATURPARK
JAUERLING-
WACHAU

Verein Naturpark Jauerling-Wachau

3643 Maria Laach 46

+43 2712 203 32

info@naturpark-jauerling.at

www.naturpark-jauerling.at



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen
Umweltzeichens. gugler* print, Melk, UWZ-Nr. 609, www.gugler.at

N NATURPARKE
NIEDERÖSTERREICH

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Naturpark Jauerling-Wachau, 3643 Maria Laach am Jauerling 46, naturpark-jauerling.at
Alle Rechte vorbehalten | Finanzierung: durch das Land NÖ und die Europäische Union | Strategische Beratung: Alexander Kaiser, siegel+kaiser
AutorInnen: Mathilde Stallegger, Ricarda Gattringer | Titelfoto: © Martina Siebenhandl | Design: sterngasse* | Maria Laach am Jauerling, Juni 2020